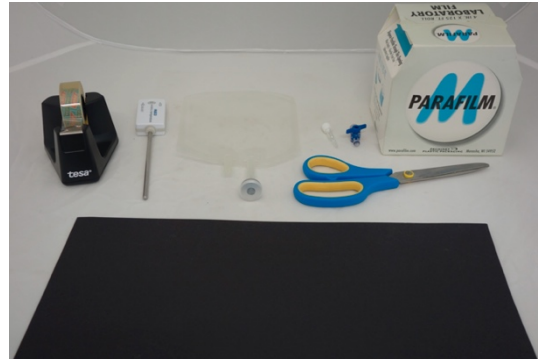


## Foto-Anleitung zur Präparation von Infusionsbeuteln für den Modellversuch zum Treibhauseffekt

### Materialien

- Infusionsbeutel (150 mL)
- Temperatursensor
- Schere
- schwarze Pappe oder schwarzes Papier
- Klebefilm
- Parafilm



### Anleitung

1. Zunächst wird ein Stück der Pappe bzw. des Papiers so zugeschnitten, dass der Infusionsbeutel bedeckt wird. Insbesondere der Bereich, der später mit Gas befüllt wird, sollte vollständig mit der Pappe bzw. mit dem Papier bedeckbar sein. Die Bereiche der Aufhängung und die der Anschlüsse müssen nicht beachtet werden.
2. Anschließend wird das ausgeschnittene Stück Pappe (Papier) mithilfe von Klebefilm auf der Rückseite des Infusionsbeutels befestigt.
3. Je nach Infusionsbeutel muss ggf. ein Schlauchanschluss abgeschnitten werden. Falls der Infusionsbeutel bereits über ein Schlauchende mit Schraubgewinde verfügt, wird nur noch ein offenes Schlauchende benötigt. Andernfalls werden zwei offene Schlauchenden benötigt (vgl. Bild).
4. Sollte Ihr Infusionsbeutel bereits über ein Schraubgewinde verfügen, können Sie diesen Schritt überspringen. Im Lieferumfang der Infusionsbeutel befinden sich Schraubgewinde zum Einstecken. Beachten Sie, dass sie vor dem Einsetzen das gegenüberliegende Endstück bei einigen Exemplaren





abbrechen müssen, damit der Zugang geöffnet wird. Diese haben dann eine Soll-Bruch-Stelle. Führen Sie das Gewinde dann in die kleinere Öffnung des Infusionsbeutels ein, falls diese unterschiedlich groß sind.

5. In das vorhandene Schraubgewinde können Sie nun den Luer-Lock-Hahn eindrehen.
6. Nun benötigen Sie den Temperatursensor und Parafilm. Führen Sie den Sensor in das offene Schlauchstück ein. Zur Befestigung und Abdichtung nutzen Sie Parafilm, das Sie eng um das Schlauchende wickeln.
7. Nach diesem Schritt ist ihr Infusionsbeutel einsatzbereit und kann mit Gasen befüllt werden. Achten Sie darauf, den Beutel vor Einfüllen der Gase z.B. mit einer Spritze vollständig zu entleeren.

